



Mobilität der Zukunft - 16. Ausschreibung Automatisierte Mobilität (EUREKA)

Ausschreibungsschwerpunkt zu Automatisierter Mobilität - Cross-border Testing of Automated Driving

Ausschreibung offen von **21.10.2020 12:00**  (<https://www.ffg.at/ics/104170/start>) bis **10.02.2021 12:00**  (<https://www.ffg.at/ics/104170/ende>)

Programmeigentümer/Geldgeber



(<http://www.bmk.gv.at/>)

"Mobilität der Zukunft" ist das österreichische Förderungsprogramm für Forschung, Technologieentwicklung und Innovation im Mobilitätsbereich. Im Fokus stehen die nachhaltige Entwicklung und Sicherung der Mobilität bei gleichzeitiger Minimierung der negativen Auswirkungen des Verkehrs.

In der 16. Ausschreibung aus dem Programm "Mobilität der Zukunft" werden im Themen-Schwerpunkt "Automatisierte Mobilität" in Kooperation mit Ungarn kooperative F&E-Projekte zu grenzüberschreitendem Testen ausgeschrieben. Insgesamt stehen 2,5 Mio € zur Verfügung.

Ziel dieser zweiten Ausschreibung von kooperativen Vorhaben ist durch Schaffung neuer, gemeinsamer Technologien und Methoden den Wert bzw. die gemeinsame Wirkung der grenzüberschreitenden Testregion über die Summe der einzelnen nationalen Testumgebungen zu heben.

Besondere Anforderungen für EUREKA

- > Im Konsortium ist die Einbindung von mindestens einem ungarischen Projektpartner unbedingt erforderlich. Einzelne Unternehmen/Organisationen tragen maximal 70% der förderbaren Gesamtprojektkosten, ebenso kann ein teilnehmender Staat maximal 70% der förderbaren Gesamtprojektkosten für sich beanspruchen.
- > Es können nur Projekte gefördert werden, die bei der jeweiligen nationalen Evaluierung in Österreich und Ungarn positiv bewertet wurden, und die das EUREKA-Label erhalten haben.
- > Der EUREKA-Antrag ist der Einreichung im eCall als Anhang beizufügen.

Die Projekteinreichung ist ausschließlich elektronisch im eCall bis zum 10. Februar 2021, 12:00 Uhr möglich. Eine spätere Einreichung (nach 12:00 Uhr) wird nicht mehr berücksichtigt und führt zum Ausschluss aus dem Auswahlverfahren!

Im [eCall Tutorial \(https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe\)](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe) finden sie detaillierte Informationen.

Voraussichtlicher Zeitplan:

Einreichschluss: 10. Februar 2021, 12:00 Uhr

Formalprüfung: März 2021

Evaluierung: April 2021

Entscheidung: Mai/Juni 2021

HINWEIS: Vereinfachte Online-Antragsstellung im eCall:

Mit der aktuellen Ausschreibung in "Mobilität der Zukunft" ermöglicht die FFG erstmals die vollständige Online-Einreichung Ihres Antrages im eCall-System. Eine kundenfreundliche, vereinfachte Eingabe von Informationen wird damit angestrebt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Ausschreibungsleitfaden und im Instrumentenleitfaden für kooperative F&E-Projekte sowie in persönlichen Beratungen.

Beratung – Projektskizze:

Die FFG bietet die Möglichkeit eines Beratungsgespräches für Ihr Vorhaben im Rahmen von "Mobilität der Zukunft" an. Vereinbaren Sie einen Termin und senden Sie im Vorfeld eine Projektskizze, um das Gespräch effizient gestalten zu können. Eine Vorlage für die Projektskizze finden Sie im Downloadcenter.

Kontakt

DI Verena Eder

Automatisierte Mobilität

T +43 5 7755 5036

verena.eder@ffg.at

(mailto:verena.eder@ffg.at)

Zusätzliche Informationen

- ☞ [EUREKA Bilaterale Ausschreibung Österreich - Ungarn](https://www.ffg.at/europa/ausschreibungen/eureka-ungarn)
(<https://www.ffg.at/europa/ausschreibungen/eureka-ungarn>)
- ☞ [Nationale Ausschreibung Ungarn \(NRDI Office\)](https://nkfih.gov.hu/palyazoknak/nkfi-alap/eureka-programban-valo-magyar-reszvetel-tamogatasa-2019-211-eureka/palyazati-felhivas-2019-211-eureka)
(<https://nkfih.gov.hu/palyazoknak/nkfi-alap/eureka-programban-valo-magyar-reszvetel-tamogatasa-2019-211-eureka/palyazati-felhivas-2019-211-eureka>)
- ☞ [zurück zu Mobilität der Zukunft das Programm](https://www.ffg.at/mobilitaetderzukunft)
(<https://www.ffg.at/mobilitaetderzukunft>)